

# Wert und Nutzen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

06.12.2013 Annaberg



# Agenda:

1. Erzgebirgssparkasse – Eckdaten
2. BGM im Kontext von Changemangement
3. BGM in der Erzgebirgssparkasse
4. BGM - unternehmerischer Mehrwert
5. Ausblick – Haus der Arbeitsfähigkeit

# 1. Die Erzgebirgssparkasse – Eckdaten

## Wir sind Erzgebirge!

Aue



Marienberg



Annaberg

Mit rund **4,2 Mrd. EURO Bilanzsumme** sind wir die drittgrößte Sparkasse Sachsens und gehören zu den **TOP 60** der Sparkassen in Deutschland.

### Weitere Zahlen des Jahres 2012:

**ca. 6,5 Mrd. EURO** Kundengeschäftsvolumen

**285 Mio. EURO** wirtschaftliches Eigenkapital

**ca. 80%** der Einwohner im Erzgebirgskreis führen ihr Girokonto bei der Erzgebirgssparkasse

**über 90%** der Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren sind

Kunde der  
Erzgebirgssparkasse

Die Erzgebirgssparkasse ist Mitglied des **Ostdeutschen Sparkassenverbandes** und der **Sachsen-Finanzgruppe**.

## 2. BGM im Kontext von Changemanagement

### Formen der betrieblichen Veränderung:

Fusionierung

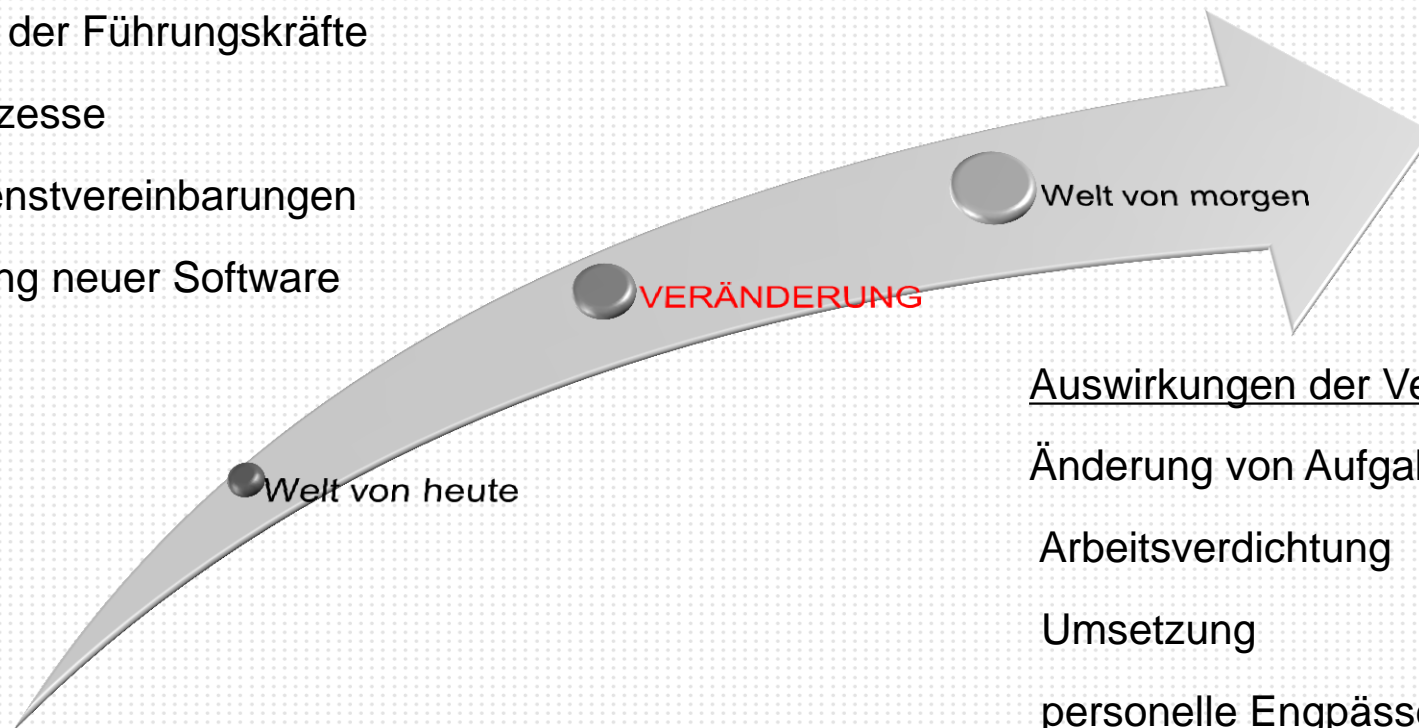
räumliche Änderung

Wechsel der Führungskräfte

neue Prozesse

neue Dienstvereinbarungen

Einführung neuer Software



### Auswirkungen der Veränderungen:

Änderung von Aufgaben

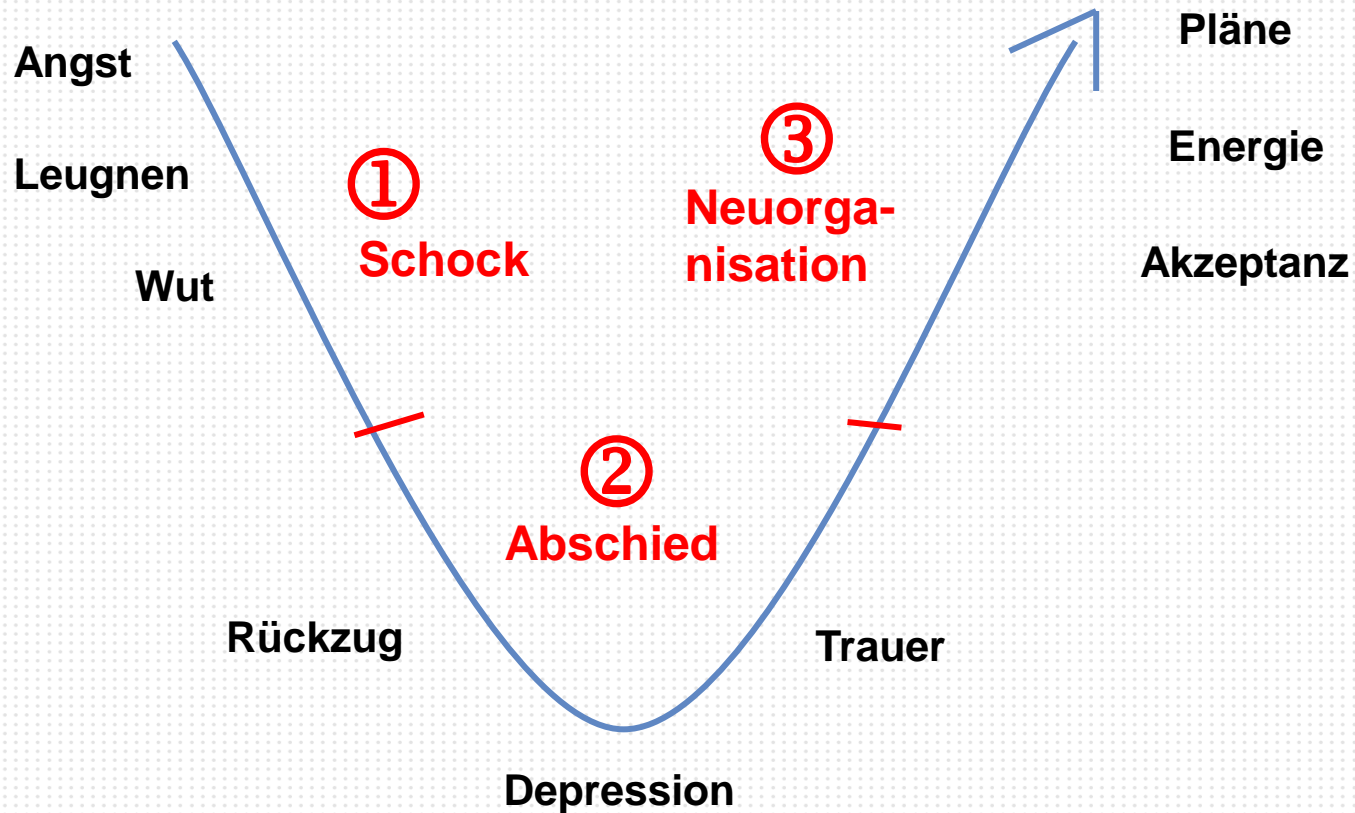
Arbeitsverdichtung

Umsetzung

personelle Engpässe

Umsetzung neuer Vorschriften

## 2. BGM im Kontext von Changemanagement



# 3. Betriebliches Gesundheitsmanagement

## Prinzipien

### **Ganzheitlichkeit**

Mensch als Einheit von Leib und Seele  
Mensch im Kontext Lebensumwelt

### **Partizipation**

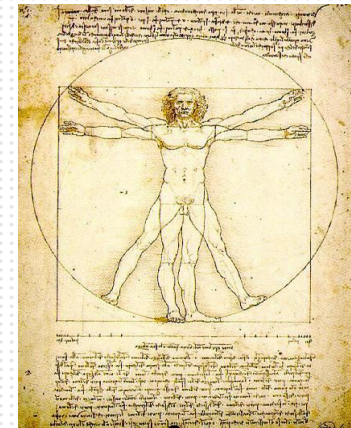
Beteiligung, Mitgestaltung  
und Einbeziehung Aller

### **Integration**

systematische Planung  
und Realisierung

### **Qualitätskriterien**

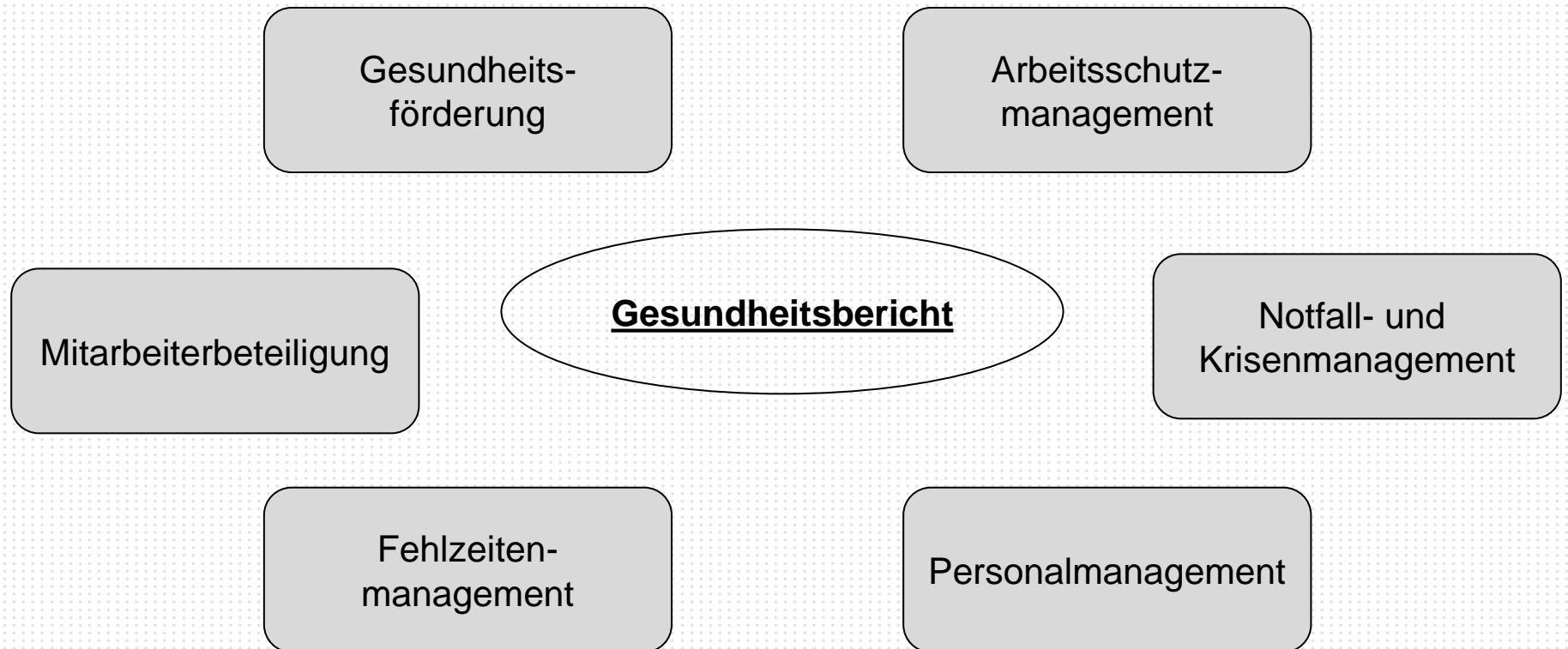
kontinuierliche Verbesserung  
durch Qualitätssicherung





# 3. Betriebliches Gesundheitsmanagement

## Handlungsfelder



# 3. Betriebliches Gesundheitsmanagement

## Handlungsfelder

### Arbeitsschutzmanagement

- arbeitsmedizinische  
Vorsorgeuntersuchungen
- Arbeitsplatzbegehungen
- Ermittlung Fehlbelastungen
- Implementierung  
Stressmanagement
- Gefährdungsbeurteilung

### Notfall- und Krisenmanagement

- Notfallplanung im Notbetrieb
- Notfallplanung im Regelbetrieb
- Ersthelferausbildung



# 3. Betriebliches Gesundheitsmanagement

## Handlungsfelder

### Personalmanagement

- Mitarbeitergespräch mit sich ergebenden Personalentwicklungsgespräch
- Weiterbildungsangebote
- Führungsseminare
- Organisationsentwicklung (Teamentwicklung, Gruppenarbeit, Projektarbeit)

### Fehlzeitenmanagement

- vierteljährliche Fehlzeitenstatistik
- jährliche Arbeitsunfähigkeitsanalyse der Krankenkasse
- Betriebliches Wiedereingliederungsmanagement
- Rückkehrgespräche

# 3. Betriebliches Gesundheitsmanagement

## Handlungsfelder

### Mitarbeiterbeteiligung

- Mitarbeiterbefragung
- Ideenmanagement
- Führungskräftefeedback
- Gesundheitszirkel

### Gesundheitsförderung

- Präventivkurse
- Impfangebote
- Betriebssportverein
- Gesundheitschecks
- Informationen zur gesunden Lebensweise
- gesunde Verpflegung

# 3. Betriebliches Gesundheitsmanagement

## Steuerungskreis Beruf - Familie- Gesundheit

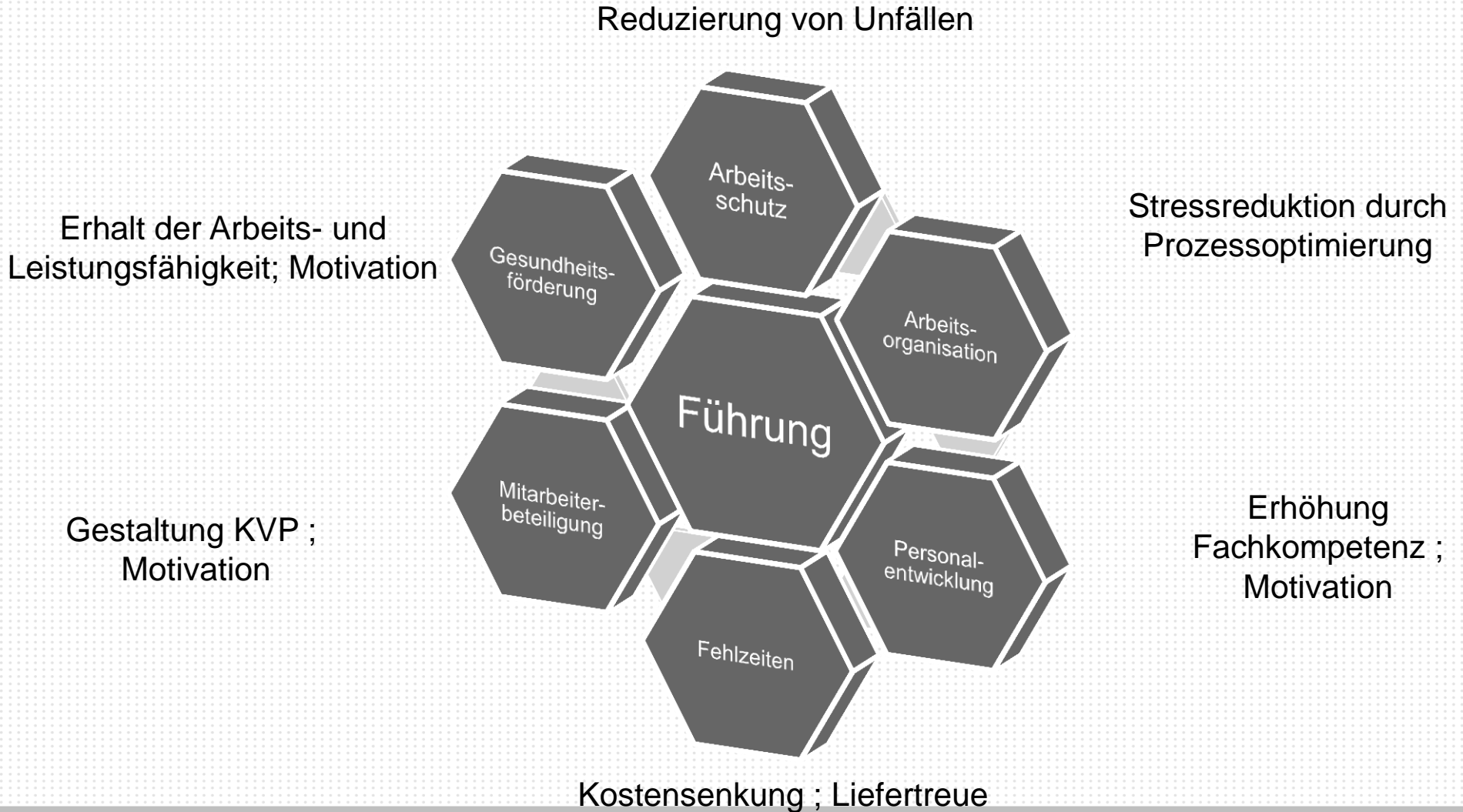
<u>Vertreter</u>	<u>Funktion</u>
Steuerungssparkasse	Bereichsleiter Personal Leiter Steuerungskreis und VA Mitarbeiter Beruf-Familie- Gesundheit
Produktionssparkasse	Abteilungsleiter Interner Service
Kundensparkasse	Bereichsleiter S-Privatkunden Aue Leiter Geschäftstellenbereich Zöblitz
Personalrat	Personalrat Datenschutzbeauftragter
Schwerbehinderten- vertretung	Bereich S - Privatkunden Aue
Sicherheits-beauftragter	Sicherheitsbeauftragter

# 3. Betriebliches Gesundheitsmanagement

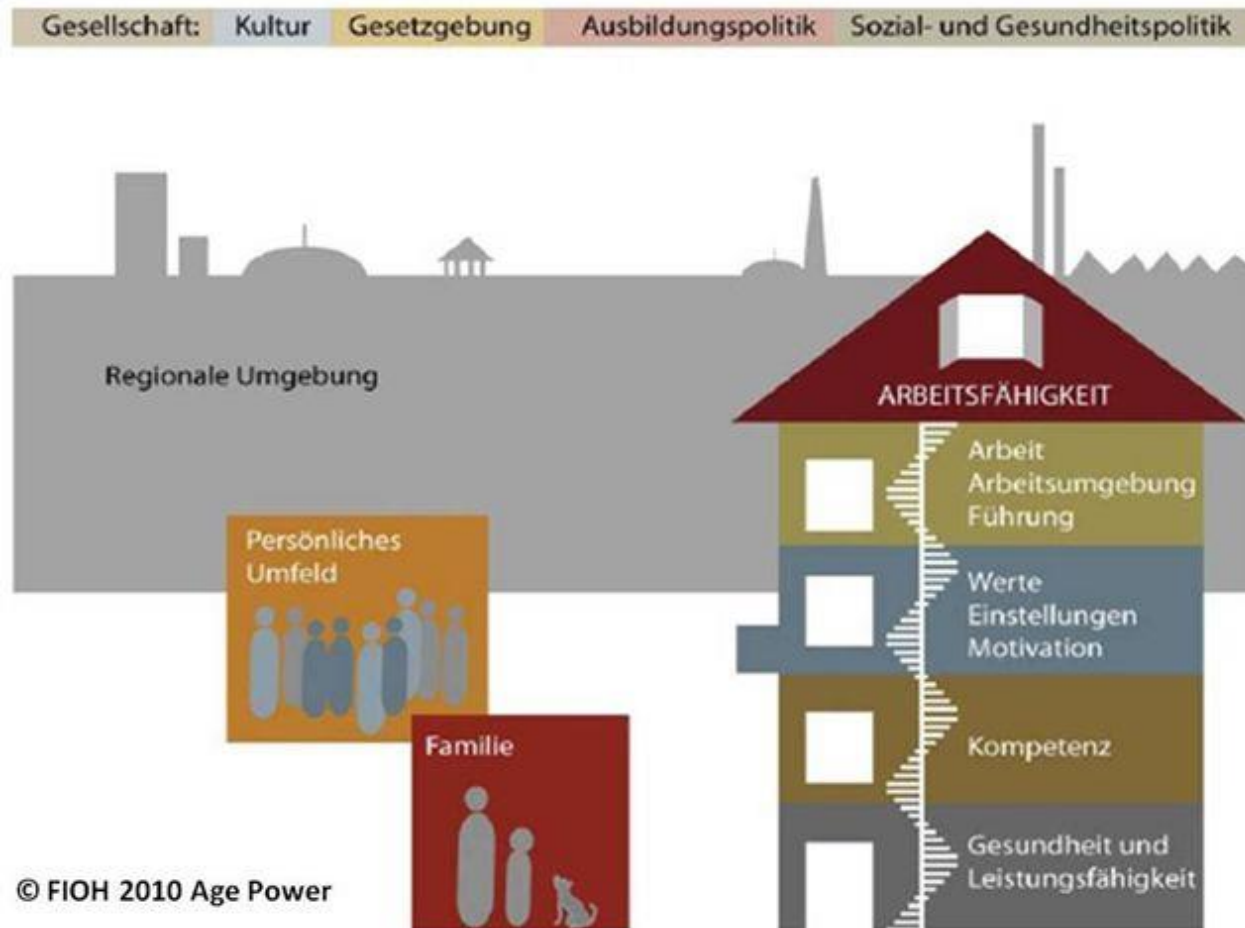
## *Berichterstattung*

- Report per 31.12. jeden Jahres bis spätestens 30.06 des Folgejahres zu erstellen
- Erarbeitung durch VA Mitarbeiter Beruf – Familie - Gesundheit
- inhaltliche Festlegung und Vorabstimmung im Steuerungskreis B-F-G
- Grundlage: AU - Report Krankenkasse
- Inhalt:
  - Darstellung wesentlicher Sachverhalte AU - Report Krankenkasse
  - Überblick über betriebliche Aktivitäten innerhalb der einzelnen Handlungsfelder des BGM
  - informiert über Erfolge / Misserfolge
  - enthält abzuleitende Konsequenzen
  - benennt Verantwortung

# 4. BGM - unternehmerischer Mehrwert



# 5. Ausblick: Haus der Arbeitsfähigkeit



nach Ilmarinen/ Tempel/ Giesert: „Arbeitsfähigkeit 2025“



# BGM – Ihre Entscheidung

„Nice to have“

ODER

„Must to have“



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit